



LRMB - Landesrecht Ministerialblatt

Stammnorm

Ausfertigungsdatum: 09.02.2000

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in privatrechtlichen Angelegenheiten im Geschäftsbereich des Innenministeriums RdErl. d. Innenministeriums v. 9.2.2000-V A 2-20.10

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in privatrechtlichen Angelegenheiten im Geschäftsbereich des Innenministeriums

RdErl. d. Innenministeriums
v. 9.2.2000-V A 2-20.10

1

Für den Geschäftsbereich des Innenministeriums wird die Befugnis zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in privatrechtlichen Angelegenheiten im Rahmen des ihnen übertragenen Aufgabengebietes auf

1.1

die Bezirksregierungen,

1.2.

die Polizeibehörden,

1.3

die Deutsche Hochschule der Polizei,

1.4

das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen,

1.5

die Fortbildungsakademie des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen,

1.6

das Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen,

1.7.

die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen,
1.8
das Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen des Landes Nordrhein-Westfalen,
1.9.
den Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW)
übertragen.

Ich behalte mir vor, die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Einzelfällen, insbesondere bei Rechtsstreitigkeiten von besonderer Bedeutung, selbst zu übernehmen.

2

Das Land ist unter folgender Bezeichnung zu vertreten:

„Das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Innenministerium, dieses vertreten durch“

3

Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft. Gleichzeitig tritt mein RdErl. v. 28.10.1994 (SMBl. NRW. 20020) außer Kraft.

[MBI. NRW. 2000 S. 290](#); geändert durch RdErl. v. 14.5.2008 ([MBI. NRW. 2008 S. 294](#)), 18.5.2009 ([MBI.NRW. 2009 S. 272](#)).